9. Beilage im Jahr 2024 zu den Sitzungsunterlagen des XXXII. Vorarlberger Landtages

Selbstständiger Antrag der NEOS Vorarlberg

Beilage 9/2024/XXXII. GP

An das
Präsidium des Vorarlberger Landtages
Landhaus
6900 Bregenz

Bregenz, am 13.11.2024

Betreff: In die Zukunft investieren - Zeit, die finanzpolitischen Reformen anzupacken

Sehr geehrter Herr Präsident,

2020 gab es eine Änderung in der Voranschlags- und Rechnungsabschluss-VO. Eingeführt wurde die Gegenüberstellung von Aufwänden und Erträgen in der Ergebnisrechnung.¹ Damals zeigte sich schon: Die finanzielle Gebarung des Landes Vorarlberg ist nicht gut auf künftige Herausforderungen vorbereitet. Darauf folgte eine Analyse durch Experten mit dem Ziel die Kostentreiber und den strukturellen Konsolidierungsbedarf zu identifizieren.² Die Ergebnisse zeigten dann auch, dass Vorarlberg in wesentlichen Budgetbereichen deutlich mehr ausgibt wie andere Bundesländer. Fazit der Experten: Eine rasche Entscheidung für ein Bündel unterschiedlicher Maßnahmen könnte das Erreichen eines ausgeglichenen Landeshaushalts jedoch ermöglichen. Unabdingbar ist der Beitrag aller politischer Ressorts.

2023 schrieb die schwarz-grüne Landesregierung trotz sprudelnder Steuereinnahmen dann rote Zahlen, wofür die Rücklagen erhalten mussten. Es blieb kein Spielraum für Entlastung bei zu hohen Kosten für Wohnen und Leben. Die Mittelverwendung intransparent und übersteigert wie z.B. der Bauhof Feldkirch demonstriert. Der hohen Ausgabenlast stand keine überzeugende Sparlinie gegenüber.

Nachhaltig und effizient geht anders. Offensichtlich, dass die Konsolidierungsmaßnahmen der Experten aus 2020 keinen Eingang in die Finanzpolitik gefunden haben. Hieß es von Regierungsseite vor der Wahl noch, die gute Bewertung durch die Ratingagentur Standard&Poors sei auf die richtige Finanzpolitik des Landes zurückzuführen, auf disziplinierte Haushaltsführung, ausgeglichene Haushalte und „exzellente“ Liquidität.³ Die Haltung bei der Präsentation des neuen schwarz-blauen Regierungsprogramm war dann verhaltener, angesichts einer fortschreitenden Verschlechterung der

¹ <https://gemeindebund.at/themen-gemeindefinanzen-und-vrv-2015-voranschlags-und-rechnungsabschluss-vo-vrv-2015/>

² [Anfrage](#) 29.01.034

³ <https://presse.vorarlberg.at/land/public/LH-Wallner-Wieder-Rating-Bestnoten-f-r-Vorarlberg-Ausblick-bleibt-stabil>

wirtschaftlichen Lage. Umgesetzt werde nur, was man sich auch leisten könne, Ausgaben müssten gedämpft werden und eine Budgetkonsolidierung sei angezeigt. Kurz: Wir müssen auf allen Ebenen sparen. Zeit, die 2020 von Experten empfohlenen finanzpolitischen Maßnahmen endlich anzugehen und diese viel beschworene mutige Umsetzung durch nachhaltiges Wirtschaften und wirkungsorientiertes Arbeiten realisieren. Denn ein Schuldensack eröffnet künftigen Generationen keine Chancen, sondern raubt sie ihnen.

Vor diesem Hintergrund stellen wir hiermit gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtages folgenden

ANTRAG

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„Die Vorarlberger Landesregierung wird beauftragt,

dem Landtag ein Konzept vorzulegen, wie mit dem Haushaltsdefizit des Landes Vorarlberg in der kommenden Legislaturperiode umgegangen wird. Dazu sollen

- a. **die Ergebnisse der Firmen ‚ICG Integrated Consulting Group‘ und dem "IVM Institut für Verwaltungsmanagement" in Bezug auf die beeinflussbaren Budgets, die Kostentreiber und der strukturelle Konsolidierungsbedarf transparent gemacht und dem Finanzausschuss übergeben werden;**
- b. **eine Methodik zur Aufgabenkritik dem Finanzausschuss vorgelegt werden, welche auf Basis einer Wirkungsorientierung Entscheidungsgrundlagen für eine Priorisierung von Aufwendungen und einer strukturellen Konsolidierung liefert;**
- c. **eine Analyse der systembedingten Kostentreiber in sämtlichen Fachbereichen durchgeführt und Stellhebel transparent gemacht werden;**
- d. **eine mittelfristige Finanzplanung für die Legislaturperiode vorgelegt werden, welche transparent die Auswirkungen wesentlicher Einnahmen- und Ausgabenszenarien auf Basis der identifizierten Kostentreiber darstellt;**
- e. **eine Prioritätenliste für eine nachhaltige Konsolidierung erstellt und die Umsetzung eingeleitet werden, die durch eine Ausgabenbremse und sinnvolle Strukturänderungen geprägt ist;**
- f. **der Finanzausschuss des Vorarlberger Landtages im Quartal ausführlich über die getroffenen Maßnahmen informiert werden.“**

LAbg. Garry Thür, lic.oec.HSG

LAbg. Fabienne Lackner

Der XXXII. Vorarlberger Landtag hat in seiner 3. Sitzung im Jahr 2024, am 19. Dezember, den Selbstständigen Antrag, Beilage 9/2024/XXXII. GP, mit den Stimmen der VP- und FPÖ-Fraktion mehrheitlich abgelehnt (dafür: Die Grünen, SPÖ und NEOS).

Hinweis: siehe auch Vorlage des Finanzausschusses, Beilage 19/2024/XXXII. GP